

- Kantonsschule Reussbühl: Schnupperpraktikum der 2. Klässler/innen in der Berufswelt
- Text: Gabriela Colangelo, Fachlehrerin für Wirtschaft und Recht / Cyrille R. Berger, Prorektor
- Bild: Sammeln von Daten zum Rotmilan
- Bildquelle: Nora Rinderknecht, Klasse U22b

### **An der Kantonsschule Reussbühl haben die 2. Klässler/innen zum ersten Mal ein dreitägiges Schnupperpraktikum in der Berufswelt absolviert.**

Im Schuljahr 2023/24 fand für die 2. Klässler/innen der KSR vom 1. bis 3. Juli 2024 zum ersten Mal ein obligatorisches Schnupperpraktikum in der Berufswelt statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, drei Tage lang in einem Unternehmen ihrer Wahl zu schnuppern und erste Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln. Dieses Praktikum bot nicht nur einen Überblick über verschiedene Berufsfelder, sondern auch eine Plattform, auf der die Jugendlichen ihre individuellen Talente und Interessen in einem realen Arbeitsumfeld entdecken und reflektieren konnten.

Mit diesem Praktikum verfolgt die KSR primär zwei Ziele: Zum einen sollen die Tage der letzten Ferienwoche vor den Ferien noch optimaler genutzt werden, zum anderen wird der Auftrag des Kantons, im Untergymnasium Berufswahl anzubieten, noch akkurater umgesetzt. Ebenso geht es aber auch darum, einmal ein sauberes Bewerbungsdossier zu schreiben und die 3 Praktikumstage anschliessend zu reflektieren, in einer Praktikumsmappe festzuhalten und in einem Vortrag der Klasse zu präsentieren.

Die Schülerin Nora Rinderknecht, U22b, hat ihr Schnupperpraktikum in der Vogelwarte Sempach absolviert und berichtet folgendermassen über ihre Erfahrungen:

«Im Rahmen des dreitägigen Schnupperpraktikums durfte ich die Vogelwarte Sempach besuchen. Am ersten Tag reiste ich nach Fribourg, um dort bei der Feldarbeit zu helfen. Wir nahmen Daten von Rotmilanen auf und überwachten Nester. Einmal kam sogar die Drohne zum Einsatz, da wir mit dem Fernrohr nichts sahen. Geschlafen habe ich in meiner eigenen Feldwohnung, die mir zur Verfügung gestellt wurde. Am nächsten Tag fuhren wir spontan ins Wallis, um einen Wiedehopf zu sehen. Tatsächlich sahen wir auch zwei. Das war sicher ein Highlight für mich.

Den letzten Tag meines Praktikums verbrachte ich in der Vogelwarte selber. Dort zeigte man mir zuerst alle Räumlichkeiten, bevor wir dann Netze für ein Projekt kontrollierten. Den Nachmittag verbrachte ich im Büro, dort wertete ich Fotos und Daten aus.

Insgesamt fand ich es ein sehr tolles Praktikum, ausser dass die Autofahrten zwischen den verschiedenen Nestern immer sehr lange waren.»

Auch die anderen Schülerinnen und Schüler, die an dem Schnupperpraktikum teilgenommen haben, konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie lernten verschiedene Berufsfelder kennen, knüpften Kontakte zu potenziellen Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben und gewannen einen Einblick in die Anforderungen und Herausforderungen im Arbeitsleben.

Das Schnupperpraktikum war ein voller Erfolg und hat den Lernenden neue Perspektiven eröffnet. Die KSR ist zuversichtlich, dass diese Erfahrungen sie bei der Wahl ihres weiteren Bildungsweges unterstützen und ihnen helfen werden, ihren beruflichen Weg bewusst zu gestalten.